

Bayern

Automobile Schätze

Außergewöhnliche Fahrzeugsammlungen

Mobilität

Meldungen aus
dem Freistaat

Freizeit

Tipps für die
kalte Jahreszeit

Interview

Luftretter
Wolfgang Seibt

KOSTENLOSE URLAUBS-PROSPEKTE BESTELLEN

- ▶ **ONLINE:** auf www.urlaub-tipps.reise/tipps/255
- ▶ **per Mail:** info@urlaub-tipps.reise
- ▶ **per Post** den unteren Coupon senden an:
Gallun GmbH & Co. KG · Bugdahnstraße 5 · D-22767 Hamburg

ANZEIGE
urlaubs-tipps.reise
Urlaubsziele, Prospekte, Reise-Gewinnspiele & mehr

Hier gehts zur
Online-Bestellung

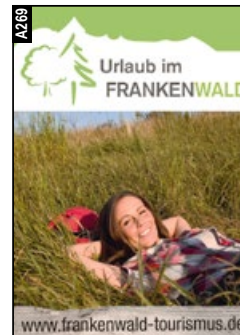


PROSPEKTE PER POST

Bitte Postanschrift nicht vergessen!
Diese Prospekte können bis zum 20.11.2026 bestellt werden.

A252	A253	A254
A255	A256	A257
A258	A259	
A260	A261	A262
A263	A264	
A265	A266	A267
A268	A269	

ADAC 11/25



Verantwortlicher für die Datenverarbeitung: Gallun GmbH & Co. KG, Britta Gallun, Bugdahnstraße 5, 22767 Hamburg, info@gallun.de. Wir verarbeiten Ihre Daten lediglich zur Weiterleitung an die Kataloganbieter. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 a) und b) DSGVO. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Datenschutz-Hinweise: www.urlaub-tipps.reise/datenschutz/erklärung. Konzeption & Grafik: www.gallun.de

EDITORIAL

7 Vom Oldtimer bis zum Traktor: Sammlungen, die begeistern



18
Freizeit
Winterliche Tipps



20
Im Interview
erläutert Wolfgang
Seibt seinen
Werdegang als
Notfallsanitäter

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Titelgeschichte zeigt dieses Mal unter dem Motto „Automobile Schätze“ außergewöhnliche Fahrzeugsammlungen und Museen im Freistaat. Die Bandbreite reicht dabei von groß zu klein, vom Oldtimer bis zum Traktor. Dabei gibt es Einblicke in die Beweggründe der Sammler und die jeweiligen Auswahlkriterien. Auf der Bayernkarte sind weitere Vorschläge für Museen rund um das Thema Mobilität übersichtlich dargestellt. Darüber hinaus finden Sie in dieser Ausgabe winterliche Freizeittipps. Im Interview erläutert Deutschlands dienstältester Notfallsanitäter Wolfgang Seibt seinen Werdegang, wie sein 10.000. Einsatz verlief und worauf es bei der Tätigkeit als Luftretter ankommt.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

INHALT

Kurz notiert
Nachrichten aus Bayern
Seite 4

Automobile Schätze
Außergewöhnliche Fahrzeugsammlungen
in Bayern
Seite 7

Bayernkarte
Museen und Sammlungen rund
um die Mobilität in der Übersicht
Seite 16

Freizeittipps
Winter im Freistaat
Seite 18

Interview
Wolfgang Seibt hatte 2025 seinen
10.000. Einsatz in der Luftrettung
Seite 20

Prüfdienst/Impressum
Informationen zum mobilen Prüftruck
und den Prüfzentren
Seite 22

Teststrecke für induktives Laden auf der A6



Symbolischer Startschuss für die Teststrecke für induktives Laden auf der A6

Auf der Autobahn A6 in Richtung Nürnberg wurde Mitte des Jahres eine Teststrecke für das induktive Laden von elektrifizierten Fahrzeugen während der Fahrt eingeweiht. Das Projekt E|MPower unter Federführung des Lehrstuhls für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik der FAU Erlangen-Nürnberg möchte prüfen, wie sich die Elektrifizierung des Schwerlastverkehrs technisch und wirtschaftlich effektiv realisieren lässt. Die Fahrzeuge werden über in den Asphalt integrierte Spulen mittels eines Magnetfelds kabel- und kontaktlos aufgeladen. Dies soll unter anderem die Reichweite vergrößern, zudem ließen sich bei einer flächendeckenden Lösung auch kleinere Batterien verbauen. Zum Testeinsatz kommen speziell ausgestattete Fahrzeuge.

Winter 2025
Bayern

KURZ NOTIERT

Helikopter „Christoph 65“ feierte zehnjähriges Jubiläum in Dinkelsbühl



Seit 5. September 2015 ist Dinkelsbühl die Heimat des ADAC Rettungshubschraubers. Mit der zukunftsweisenden Entscheidung, „Christoph 65“ nicht in einem Ballungsraum, sondern nahe am Patienten zu stationieren, wurde seinerzeit einer der letzten „weißen Flecken“ im Luftrettungsnetz in Deutschland geschlossen. In den vergangenen zehn Jahren ist „Christoph 65“ mehr als 14.000 Einsätze



geflogen. Bei der in Dinkelsbühl stationierten Maschine handelt es sich um eine H135 mit einer Einsatzgeschwindigkeit von rund 220 Stundenkilometern. Bei der Veranstaltung mit anschließendem Tag der offenen Tür am 12. Juli 2025 war der ADAC Nordbayern unter anderem mit einem Aufprallsimulator vertreten. Darüber hinaus warteten zahlreiche weitere Attraktionen auf die Besuchenden.

FACHBERATUNG BEI KATASTROPHEN

Hochwasserereignisse wie im Ahrtal und in Südbayern werden künftig wohl immer öfter auftreten. Um die Bevölkerung stärker vor den Folgen dieser Unwetterkatastrophen zu schützen, verstärkt die gemeinnützige ADAC Luftrettung ihr Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz. Zehn „Fachberater Luftrettung“ können jetzt Träger des Rettungsdienstes und zuständige Behörden bei der Bewältigung von Großschadensereignissen in ganz Deutschland unterstützen. Sie arbeiten im Krisenstab mit, beraten zum Einsatz von Rettungshubschraubern im Katastrophenfall, fordern zusätzliche Windenhubschrauber an und beraten bei sich anbahnenden Katastrophenlagen zur Abstimmung der Möglichkeiten und Ressourcen.



Seit Mitte August wird die Bevölkerung entlang mehrerer Autobahnabschnitte vor Ausweichverkehr geschützt

Durchfahrtsverbote an Autobahnen

Die Landkreise Rosenheim und Berchtesgadener Land reagieren auf den anhaltenden Reiseverkehr entlang der A8 und der A93 und haben während der Sommerferien situationsbedingte Durchfahrtsverbote in bestimmten Gemeinden eingeführt. Dadurch soll künftig in den verkehrsgeplagten Regionen, ähnlich wie in Teilen Österreichs, die Belastung der Bevölkerung durch Ausweichverkehr minimiert werden. Das Verbot von Ortsdurchfahrten gilt bisweilen bei Stau von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen – die Verkehrsteilnehmer werden in den betroffenen Bereichen mit Hinweisschildern auf die neue Regelung aufmerksam gemacht. Vor der Einführung bestätigte das Bundesverkehrsministerium die rechtliche Grundlage für das Vorgehen.

ADAC Mitgliederreisen

Afrikas Vielfalt erleben.

Kenia – Jenseits von Afrika

14-tägige Soft Adventure-Tour mit Badeverlängerung, inkl. Flug mit Ethiopian Airlines, 7 Nächte in Hotels und Lodges, 4 Nächte im 4,5-Sterne Resort, Rundreise mit Allradfahrzeugen

ab 4.599 € p.P. im Doppelzimmer
Reisetermine: 10.3., 12.5., 17.11.2026

Unter dem Himmel Namibias

15-tägige Soft Adventure-Tour, inkl. Flug mit Ethiopian Airlines, 12 Nächte in Hotels, Lodges und Camps, Rundreise im Expeditions-Truck bzw. Reisebus je nach Verfügbarkeit

ab 4.449 € p.P. im Doppelzimmer
Reisetermine: 7.3., 18.4., 31.10., 14.11.2026

Beratung und Buchung:

250 ADAC Reisebüros¹
adacreisen.de/mitgliederreisen
0800 331 00 44 372²

¹Reisebürofinder: www.adacreisen.de/adac-reisebueros
²Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr.
Veranstalter: DERTOUR Deutschland GmbH, 51149 Köln.
Druckfehler, Änderungen, Zwischenverkauf vorbehalten.

ADAC Reisevertrieb GmbH

ADAC

Mit ADAC die Welt entdecken
und von exklusiven Vorteilen
für ADAC Mitglieder profitieren.



ADAC Campingführer 2026

Die **Standard-Nachschlagewerke** für alle Campingfans erscheinen im Dezember 2025 in der neuesten Auflage. Im ADAC Campingführer für Deutschland/Nordeuropa bzw. Südeuropa werden je nach Reisewunsch die passenden Campingplätze übersichtlich vorgestellt. Die Nachschlagewerke enthalten die bewährte ADAC Klassifikation sowie eine übersichtliche Planungskarte und die beliebte ADAC Campcard mit zahlreichen Rabatten und Vorteilen. Die Campingführer werden in Zusammenarbeit mit PiNCAMP, dem Campingportal des ADAC, entwickelt.

- > **ADAC Campingführer Deutschland/Nordeuropa:** 29,90 Euro (erhältlich ab 2.12.25)
- > **ADAC Campingführer Südeuropa:** 29,90 Euro (erhältlich ab 19.12.25)

Das gibt's beim ADAC

Aktionen und Angebote aus dem Regionalclub



ADAC Modelle von SIKU

Für Kinder ab drei Jahren sind in den bayerischen Geschäftsstellen ADAC Modellautos und -hubschrauber von SIKU im Angebot. Der brandneue ADAC Pannenhilfe-Käfer (5,99 Euro) kommt im originalgetreuen, gelb-schwarzen ADAC Design inklusive des markanten Schriftzugs und roter Signalleuchte auf dem Dach. Mit dem ebenfalls erhältlichen ADAC Abschleppwagen (24,99 Euro) lässt sich das im Set enthaltene Wiesmann-GT-Modellauto auf den komplett bedienbaren Anhänger verladen. Für Luftfahrtfans steht der Spielzeug-Rettungshubschrauber (24,99 Euro)



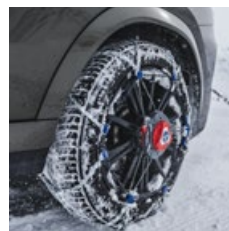
bereit, der mit seinen drehbaren Rotorblättern und dem passenden Ambulance-Schriftzug auf seinen nächsten Einsatz wartet.

> Im Aktionszeitraum von Dezember bis Februar erhalten ADAC Mitglieder 10 % Rabatt (solange der Vorrat reicht)

SCHNEEKETTEN

Wer mit dem Auto in den Skiurlaub fährt, sollte sich darauf einstellen, dass für bestimmte Straßen und Regionen wetterbedingt Schneekettenpflicht bestehen kann. Ketten für alle gängigen Reifenformate sind ab sofort in den bayerischen Geschäftsstellen erhältlich. ADAC Mitglieder können bei vielen verfügbaren Modellen von der praktischen Rückgabeoption Gebrauch machen: Wurde die Kette nicht benutzt, wird der Kaufpreis abzüglich einer Servicegebühr von 5 Euro pro Kalendertag erstattet.

> **Informationen zu Preisen und Verfügbarkeit in allen bayerischen ADAC Geschäftsstellen**



Fotos: ADAC

Automobile Schätze

Text: Simon Hiller

Ein Johann Wolfgang von Goethe zugeschriebenes Zitat lautet: „Sammler sind glückliche Menschen!“ Auch wenn zu seinen Lebzeiten Autos nicht dafür infrage kamen, zeigt sich darin doch, dass die gezielte Suche und Ansammlung von Gegenständen positive Gefühle auslösen kann. Die Motive für Fahrzeugsammlungen reichen dabei von Nostalgie, historischem Interesse und Begeisterung für eine Marke bis hin zur Freude am Schrauben und Restaurieren. Auch der Austausch und die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten spielen eine wichtige Rolle. In unserer Titelgeschichte geben wir Einblick in außergewöhnliche automobile Sammlungen im Freistaat und zeigen, wie und warum sie entstanden sind



Foto: ADAC Nordbayern



„Mir ist es wichtig, dass sich die Leute über die Exponate freuen!“

Die Marke BMW begleitet Christian Silberhorn bereits seit mehreren Jahrzehnten durchs Leben. Trotz seiner großen Sammlung bleibt aber ein Traum bislang noch unerfüllt

Text: Florian Fraunholz

Ein Lächeln auf den Lippen, in Erinnerungen schwelgen und manchmal die ein oder andere Träne im Auge – Oldtimerfans kennen dieses Gefühl ganz genau. Und genau das möchte auch Christian Silberhorn mit seiner Ausstellung bei den Besuchenden auslösen. Der Bauunternehmer besitzt im Nürnberger Stadtteil Fischbach die drittgrößte private BMW-Sammlung der Welt und will den Menschen damit eine Freude bereiten. „Ich kenne Sammler mit vielen Exponaten, die sich mit ihren Ausstellungen profilieren wollen, aber das war nie mein Ziel. Mir ist es wichtig, dass sich die Leute über die Exponate freuen“, so Silberhorn. „Eines Tages waren bei uns drei Männer zwischen 60 und 70 Jahren zu Gast und die hatten

Tränen in den Augen, als sie die alten Motorräder und Autos gesehen haben. In solchen Situationen bin ich aber nicht stolz, sondern eher glücklich und zufrieden.“

Eine Gefühlslage, die Autofans beim Anblick des Silberhorn-Classics-Museums nachempfinden können. Auf über 3000 Quadratmetern befindet sich nahezu die gesamte Mobilitätsgeschichte der Marke BMW. Egal ob auf zwei oder vier Rädern – für Fans des bayerischen Herstellers ist vom Vorkriegsmotorrad bis zum BMW i8 alles mit dabei. Der Grundstein für die über 300 Exponate umfassende Ausstellung ist aber ein trauriger: „Meine Mutter hat ihren Bruder durch einen Autounfall verloren und wollte, dass ihr einziges Kind ein

In **Fischbach** treffen moderne und historische Fahrzeuge aufeinander



Fotos: ADAC Nordbayern/Florian Fraunholz

sicheres Fahrzeug hat. 1989 hatte man dann die Wahl zwischen BMW und Mercedes. Da ich mit meiner Mutter und meiner Oma oft gemeinsam im Auto fuhr, musste der Wagen entsprechend groß sein. Eine S-Klasse mit 18 Jahren war eine eher suboptimale Wahl und deswegen wurde es letztendlich der 7er BMW. Ich mochte dieses Auto sehr und bin aus diesem Grund bei BMW geblieben“, fasst Christian Silberhorn seinen Weg zur deutschen Traditionsmarke zusammen.

Jedoch entsteht nicht aus jeder Autoliebe gleich ein Museum – dies sollte erst Jahre später geschehen: „Ich hatte eine zehn bis zwölf Autos umfassende Sammlung und mein Vorarbeiter meinte, dass der Platz langsam weniger wird“, sagt Silberhorn und schmunzelt. „Als ich die Wagen nicht in mein Hotel integrieren konnte, ließ ich gegenüber das Museum errichten. Das heutige Gebäude und diese große Sammlung waren aber so nie geplant, es kam einfach eines zum anderen. Der Zugang für die Öffentlichkeit war jedoch schon immer ein Teil des Vorhabens“, so Silberhorn.

Beim Rundgang durch das Museum entdecken die Gäste Fahrzeuge aus den verschiedensten Epochen und als Laie müsste man meinen, dass auch der Inhaber keine automobilen Wünsche mehr offen hat. Das trifft aber nur bedingt zu, denn für einen Wagen flog Christian Silberhorn sogar mehrmals um die Welt: „Einen BMW 507 habe ich leider noch nicht, und das aus über zwei Millionen Gründen. Ich habe mir weltweit 22 Stück angesehen, aber bei keinem haben Preis, Zustand und Historie für mich zusammengepasst. Ich weiß auch nicht, ob ich diesen Wagen brauche. Doch wenn man keinen Traum mehr hat, ist das auch ein bisschen traurig.“

Träumen dürften auch alle Besuchenden des Museums, denn die Faszination der alten Fahrzeuge ist in Fischbach greifbar. „Wenn man



Auch zahlreiche Motorräder sind im Museum zu sehen

mit einem Oldtimer fährt, ist es so, als lebe man in einer anderen Welt. Wir existieren in einer schnellen und hochkomplexen Zeit und das Fahren in einem Oldtimer versetzt mich in eine Epoche zurück, an die ich gerne zurückdenke. Das macht es für mich so speziell.“

„Speziell“ sind auch die Geschichten hinter den Blechkleidern. Egal ob der BMW M1 als erstes Fahrzeug der M-GmbH oder der Wechsel zur Hybridtechnik mit dem i8 – die Wagen sind Zeugen einer über mehrere Jahrzehnte andauernden Mobilitätshistorie. Und dennoch sticht ein Highlight für den Inhaber heraus: „Ich habe lange Zeit ein BMW 2002 Cabrio gesucht und war dafür auch viel unterwegs.

Als ein Freund von mir verstorben ist, fragte die Familie bei mir nach, ob ich nicht das 2002 Cabrio haben möchte. Dieser Wagen war also 30 Jahre lang in einer Garage gestanden, die keine 300 Meter Luftlinie von mir entfernt war. Im Andenken an meinen Freund habe ich das Auto gekauft, restauriert – und am Ende wurde es der Hochzeitswagen von meiner Frau und mir. Aus diesem Grund hängen viele Erinnerungen an diesem Fahrzeug.“

Geschichten wie diese sind der Grund für die emotionale Verbundenheit von Oldtimerfans mit den historischen Autos und werden auch zukünftig für ein Lächeln oder die ein oder andere Träne bei den Besuchenden sorgen.



Christian Silberhorn widmete sein Museum der Automarke BMW

„
Oldtimer versetzen mich in eine andere Welt
“



Der VW Käfer der früheren ADAC Straßenwacht im Kleinformat darf in der großen Sammlung natürlich nicht fehlen

Das große Staunen im Museum der kleinen Dinge

Versteckter Schatz im Allgäu: Das miniMobil Museum in Sonthofen zeigt detailgetreue Modelle aus allen Bereichen der Mobilität

Text: Melanie Wels

Wer durch Sonthofen schlendert, ahnt kaum, was sich dort verbirgt: ein Museum der Mobilität im Miniaturformat. Doch schon der Eingang in einem Innenhof – eine Lastwagenkabine – lässt wissen: Hier beginnt die Reise in eine etwas andere Welt der Mobilität.

Und diese Reise beginnt charmant mit einem Lächeln von Gabriele Böck, die im passend gestalteten Kassenhäuschen die Besucher empfängt. Im Inneren eröffnet sich eine überraschend große Fläche: Über 25.000 Mini-Modelle, hauptsächlich im Maßstab H0, sind hier ausgestellt. Insgesamt zählt das Museum

über 62.000 Exponate und ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert: Von Automobil, Landwirtschaft und Industrie über Militär, Rettungsdienste und Eisenbahn bis hin zur Schiff-, Luft- und Raumfahrt – chronologisch und länderspezifisch sortiert – finden sich hier alle Mobilitätsformen. Dazu kommen wechselnde Sonderausstellungen. Highlight ist der Ausstellungsbereich im Dachgeschoss mit Blick über Paris bei Tag und Nacht samt Flughafen Orly. Was das Museum so besonders macht, ist die Fülle liebevoller Details: eine englische Telefonzelle, ein Schiffshorn bei der



Sonthofen

Fotos: ADAC Südbayern/Melanie Wels, miniMobil Museum



Gabriele und Hannes Böck vor dem miniMobil Museum – schon der Eingang lässt im Inneren eine Welt der Mobilität vermuten

Mini-Titanic, ein loderndes Feuer bei den Feuerwehrfahrzeugen und eine Modelleisenbahn, die ihre Runden dreht.

Von der Sammeleidenschaft zum Museum

Das Museum nahm seinen Ursprung bei der Sammlung von Hannes Böck, einem ehemaligen Bauunternehmer. Bereits seit seiner Kindheit, also seit 70 Jahren, sammelt er Modelle und hat, wie er selbst sagt, „einfach nie wieder damit aufgehört“. Jeder Raum erzählt nicht nur die Geschichte der Mobilität im Miniaturformat, sondern auch ein Stück des Lebens des Ehepaars. Die Sammeleidenschaft hat Hannes Böck von seiner Großmutter, leidenschaftliche Puppensammlerin, geerbt. Und die Modellsammlung wächst Jahr um Jahr und mit jeder Reise: Ein New Yorker Taxi und die königliche Kutsche von Queen Elizabeth II gesellten sich genauso dazu wie ein selbst gebautes Papamobil – was es nicht zu kaufen gibt, wird nachgebaut. Viele Besucher bringen weitere Exponate und persönliche Geschichten zu den Ausstellungsstücken mit. Die Möbel stammen aus ehemaligen Geschäften oder Fahrzeugen und wurden in Handarbeit umgestaltet.

Die Idee zur Gründung des Museums im Jahr 1997 hatte Gabriele Böck, als die Sammlung ihres Mannes immer größer wurde und im

Haus keinen Platz mehr fand. In einem leer stehenden Gebäude der Baufirma fanden sie den passenden Ort und bauten das Museum in Eigenregie auf. Jährlich besuchen nun rund 8000 Menschen das Museum, besonders bei schlechtem Wetter. Familien, Touristen, Vereine – oft staunen Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Wenn man glaubt, alles gesehen zu haben, entdeckt man wieder etwas Neues oder hört Hannes eine Anekdote zu einem seiner Schätze erzählen, über die er mehr als 1000 Fachbücher gelesen hat.

Ein Geheimtipp nicht nur für Technikfans

Im kleinen Café mit Puppenausstellung gibt's leckeren hausgemachten Kuchen und Getränke. Auch hier trägt jeder Winkel Herz und Handschrift. Das miniMobil Museum ist ein Geheimtipp in Südbayern, nicht nur für Technikfreunde. Wer Mobilität einmal anders erleben will, sollte sich dieses Kleinod nicht entgehen lassen – und etwas Zeit mitbringen. Es lohnt sich.



Aus allen Mobilitätsbereichen, vom Automobil über Schifffahrt bis zur Eisenbahn, gibt es hier etwas zu bestaunen – darunter viele selbst gestaltete Modelle und Kulissen

» MINIMOBIL MUSEUM

Oberstdorfer Str. 10 · 87527 Sonthofen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 - 17 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene: 9,50 Euro (ermäßigt: 8,50 Euro)
Kinder bis 14 Jahre/ab 1 Meter Körpergröße: 0,02 Euro/cm

» minimobil-museum.de



Nürnberg

„Eine ganz eigene Nische“

Christine Cameron wird ihr gesamtes Leben von Autos begleitet. Doch der Job als Geschäftsführerin eines Automuseums ist härter, als viele denken

Text: Florian Fraunholz

Mercedes 300 SL, Audi 100 S Coupé oder Lancia Delta Integrale – Oldtimerherzen schlagen bei diesen Namen höher und der tägliche Anblick dieser Automobilikonen erscheint wie ein weit entfernter Traum. Doch hinter den historischen Sammlungen steckt weitaus mehr Arbeit, als es auf den ersten Blick scheint. Das weiß auch Christine Cameron, Geschäftsführerin des Merks Motor Museums in Nürnberg. „Ein Automuseum ist ein Kulturbetrieb – das ist eine ganz eigene Nische. Die Tätigkeit an sich ist aber auch in meinem Beruf eine ganz normale Arbeit. Wir müssen Besorgungen machen, die Räume reinigen und das ist, auf die gesamte Museumsfläche gesehen, ein Fulltime-Job“, sagt Cameron. „Wir haben auch keine 20 Mitarbeiter, die diese Aufgaben übernehmen könnten. Aus der Ferne sieht dieser Job romantisch aus, aber wir fahren nicht den ganzen Tag die Wagen durch die Gegend, sondern sind an die täglichen Arbeiten gebunden.“

Beim Rundgang durch das Museum können die Besuchenden nicht nur historische Fahrzeuge aus den vergangenen Jahrzehnten entdecken – auch Radios, Fahrräder, Motorräder, Modellautos und zahlreiche weitere geschichtsträchtige Ausstellungsstücke sind in Merks Motor Museum vertreten. Der Grund für diese Vielfalt liegt in der Sammelleiden-

schaft des Museumsgründers: „Viele der kleineren Sammlungen gab es schon in meinem Elternhaus. Das Sammler-Gen ist bei meinem Vater einfach vorhanden und wir haben auch ein Faible für das Nachkriegsdeutschland mit seinen großen Marken. Gerade Nürnberg beherbergt mit Grundig, Quelle, Faber-Castell oder Triumph einige bekannte Firmen während des Wirtschaftswunders und diese möchten wir mit unseren kleineren Ausstellungen würdigen“, so Christine Cameron.

Das Sammeln liegt bei uns in der Familie

Aber nicht nur die Vergangenheit zaubert Oldtimerfans ein Lächeln ins Gesicht, auch die Zukunft sieht für die Liebhaber und Liebhaberinnen historischer Fahrzeuge und anderer Gegenstände rosig aus – denn der Zulauf wächst stetig. „Ich führe seit 15 Jahren diesen Betrieb und in dieser Zeit kamen die unterschiedlichsten Oldtimergruppen vorbei. Und auch Youngtimerfans, die etwas modernere Autos fahren, gehören zu unseren Gästen. Auf dem Oldtimermarkt ist für jedes Budget etwas mit dabei. Diese Entwicklung stimmt uns positiv für die Zukunft.“ Sollte diese Tendenz sich weiter bestätigen, werden auch in den kommenden Jahren viele Menschen den Weg in Oldtimermuseen finden. Und viele von ihnen werden dann wissen, wie viel Arbeit hinter der Präsentation dieser Fahrzeuge steckt.

Mehr als 120 historische Fahrzeuge warten auf alle Besuchenden



Geschäftsführerin Christine Cameron übernahm das Museum von ihrem Vater



Fotos: ADAC Nordbayern/Florian Fraunholz



Von Ferrari bis BMW
Über 160 Automobile sind im Museum beheimatet

Elke und Friedrich W. Dauphin gründeten vor einigen Jahren ihre eigene Fahrzeugausstellung



„Wir wollen die Leidenschaft für Oldtimer und nostalgische Motorräder vermitteln“

Dank seiner Ehefrau findet die Sammelleidenschaft von Friedrich W. Dauphin den Weg zu Oldtimern. Die Folge ist eine Mischung aus Automuseum und Eventlocation

Text: Florian Fraunholz

Ein gemeinsames Hobby ist für viele Paare eine Idealvorstellung – für Friedrich W. Dauphin war es Realität. „Den Anstoß zum ernsthaften Sammeln gab mir meine mittlerweile verstorbene Frau Elke, die mich als eifrigen Sammler von historischen Faustfeuerwaffen dazu aufforderte, auch einmal etwas zu sammeln, was die ganze Familie begeistert“, erzählt er. „Da ich mich schon immer für Fahrzeuge interessierte, wurde die Idee mit den alten Autos euphorisch aufgenommen und prompt umgesetzt. Zwei Wochen später hatten wir das erste Auto, einen weinroten Mercedes 280 SE Cabriolet“, so Friedrich W. Dauphin über den Beginn seines Automuseums.

Aus dem einstigen Wunsch der Ehefrau ist heute eine der größten Privatsammlungen Europas geworden. Rund 160 Oldtimer und 240 Rennsport-Motorräder werden während einer Führung bei Dauphin Speed Event präsentiert. Auch wenn das Museum gleichzeitig als Eventlocation dient, liegt für Firmengründer Friedrich W. Dauphin der Fokus auf einem anderen Aspekt: „Uns ist es ein Anliegen, interessierten Besuchern die Entwicklungsgeschichte der Automobil- und Motorradtechnik, aber auch

deren Designentwicklung vor Augen zu führen. Wir wollen die Leidenschaft für Oldtimer und nostalgische Motorräder vermitteln und kommende Generationen mit dem Virus ‚Oldtimer‘ infizieren. Wir sehen die Sammlung als ein Stück Zeitgeschichte, die wir als Kulturerbe bewahren möchten.“

Mit Modellen wie dem Porsche 356, einem Ferrari California Spyder oder einem BMW 328 werden sehenswerte Exemplare dieses „Kulturerbes“ in Hersbruck präsentiert. Dennoch verfolgt Friedrich W. Dauphin auch zukünftig ehrgeizige Pläne, besonders was die Suche nach neuen Exponaten betrifft: „Schon seit Jahren fehlen noch einige Raritäten. Das sind leider extrem seltene Fahrzeuge, an die man nur schwer rankommt, beispielsweise ein Ferrari 250 GT SWB oder ein Talbot Lago T150 SS Teardrop.“

Aber wer weiß: Vielleicht stehen in Hersbruck in naher Zukunft genau diese Wagen. Auf eines kann Friedrich W. Dauphin bei der Suche nach dem perfekten Automobil auch weiterhin zählen: die Unterstützung seiner Familie – denn auch Tochter Antje ist im Familienunternehmen tätig und teilt die Begeisterung für schnelle und wertvolle Oldtimer.

Fotos: ADAC Nordbayern; Dauphin Speed Event



Forstern

Traditionsmarke zum Anfassen

Jahrzehntelang prägte das typische Blau der Marke Eicher ländliche Regionen in Bayern. Und auch nach dem Untergang der Traditionsmarke scheint die Popularität der Traktoren ungebrochen

Text: Bastian Hambalgo

Die Gemeinde Forstern östlich von München wirkt wie ein typisches, unscheinbares Fleckchen, wie es sie zu Tausenden gibt. Doch hier, im Landkreis Erding, wurde Weltgeschichte geschrieben. Und wer zum rechten Zeitpunkt durch den Ort fährt und das Fenster seines Fahrzeugs geöffnet hat, kann diese Geschichte hören: das stoische, harte und unaufgeregte Schlagen eines Einzylinder-Diesels mit 19 PS – der Klang, der für viele Fans der Marke Eicher das wohl schönste Geräusch der Welt ist.

Teil der Familie

Vernimmt man diesen unverkennbaren Sound am Ortseingang, stehen die Chancen gut, dass Egon Eicher etwas damit zu tun hat. Der Sohn eines der beiden Gründer der Traktormarke Eicher hat nämlich nicht nur privat einen Eicher im Einsatz, sondern besitzt zudem den Schlüssel zur Geschichte der Marke. Als Vorsitzender der Eicherfreunde Forstern betreibt er auch das Eichermuseum – ein Ort für alle Fans der Traditionsmarke und Freunde der

Fotos: ADAC Südbayern/Melanie Liebert

außergewöhnlichen Mobilität. Ruhig und gelassen führt Egon Eicher seine Gäste durch die liebevoll eingerichteten Räume des Museums, das früher einmal als Verwaltungsgebäude der Marke gedient hat. Mit ein bisschen Stolz in der Stimme erzählt er aus dem Stegreif aus seiner Familiengeschichte. Von den Anfängen mit einer Werkstatt seines Großvaters in Forstern, der Gründung und dem Aufstieg des Betriebs bis hin zur Übernahme der Marke durch das kanadische Unternehmen Massey Ferguson. „Was viele nicht wissen: Eicher ist auch heute noch einer der weltweit größten Produzenten von Traktoren“, berichtet Eicher. Inzwischen wird allerdings nicht mehr in Forstern oder Landau an der Isar produziert, sondern in Indien.

In der Welt zu Hause

Natürlich stehen auch im Eichermuseum einige Traktoren aus indischer Produktion. Ältere Modelle noch mit dem typischen Eicher-Blau, das neueste Exemplar in einem für die Marke untypischen Rot – eine in Indien bedeutende Farbe. Aber meistens mit an Bord: ein Stück bayerische Ingenieurskunst. „Ein Großteil der Eicher wird in Indien mit dem Einzy-

linder verkauft, den mein Vater damals entwickelt hat“, erzählt der Sohn und Neffe der beiden Unternehmensgründer. Der Dieselmotor ist im Laufe der Zeit nur minimal angepasst worden,

immer schärfer werdende Abgasnormen gefährden aber die Zukunft des luftgekühlten Aggregats mit dem unnachahmlichen Klang.

Was dagegen gesichert scheint, ist die Vergangenheit der Marke. Auf zwei Stockwerken können die Besucher zahlreiche Schlepper und andere Fabrikate aus dem Hause Eicher bewundern. Darunter natürlich auch Schmalspurtraktoren für den Einsatz im Wein- und Obstbau sowie der Eicher Farm-Express, die bayerische Interpretation eines Pick-ups. Zu jedem Ausstellungsstück hat Egon Eicher eine passende Anekdote parat und weckt bei den Besuchern eine tiefe Neugierde, mehr über die bewegte Geschichte des Familienunternehmens zu erfahren. Oder die spannende Antwort auf die absurde

Frage zu erhalten, warum einige Kinder der Gemeinde Forstern im Glauben aufgewachsen sind, ein Mammut sei ein Raubtier.

Das Eichermuseum im Landkreis Erding ist ein Ort, an dem sich Fans der Marke, Freunde von luftgekühlten Motoren, Familien und alte Weggefährten treffen. Und genau darauf kommt es auch Egon Eicher an, die Begegnung mit Menschen. Was dabei nie fehlen sollte: ein guter Kaffee und ein leckeres Stück Kuchen. Zum Glück kennt sich der sympathische Bayer mit der Espressomaschine genauso gut aus wie mit den legendären blauen Traktoren und lädt im Eicher-Café zum Verweilen ein.

» EICHERMUSEUM

Eichermuseum · Hauptstr. 2 · 85659 Forstern

Öffnungszeiten: November bis April: Sonntag 10 - 18 Uhr
Mai bis Oktober: Samstag 12 - 18 Uhr und Sonntag 10 - 18 Uhr

Eintritt frei

» eicherfreunde-forstern.de



Egon Eicher

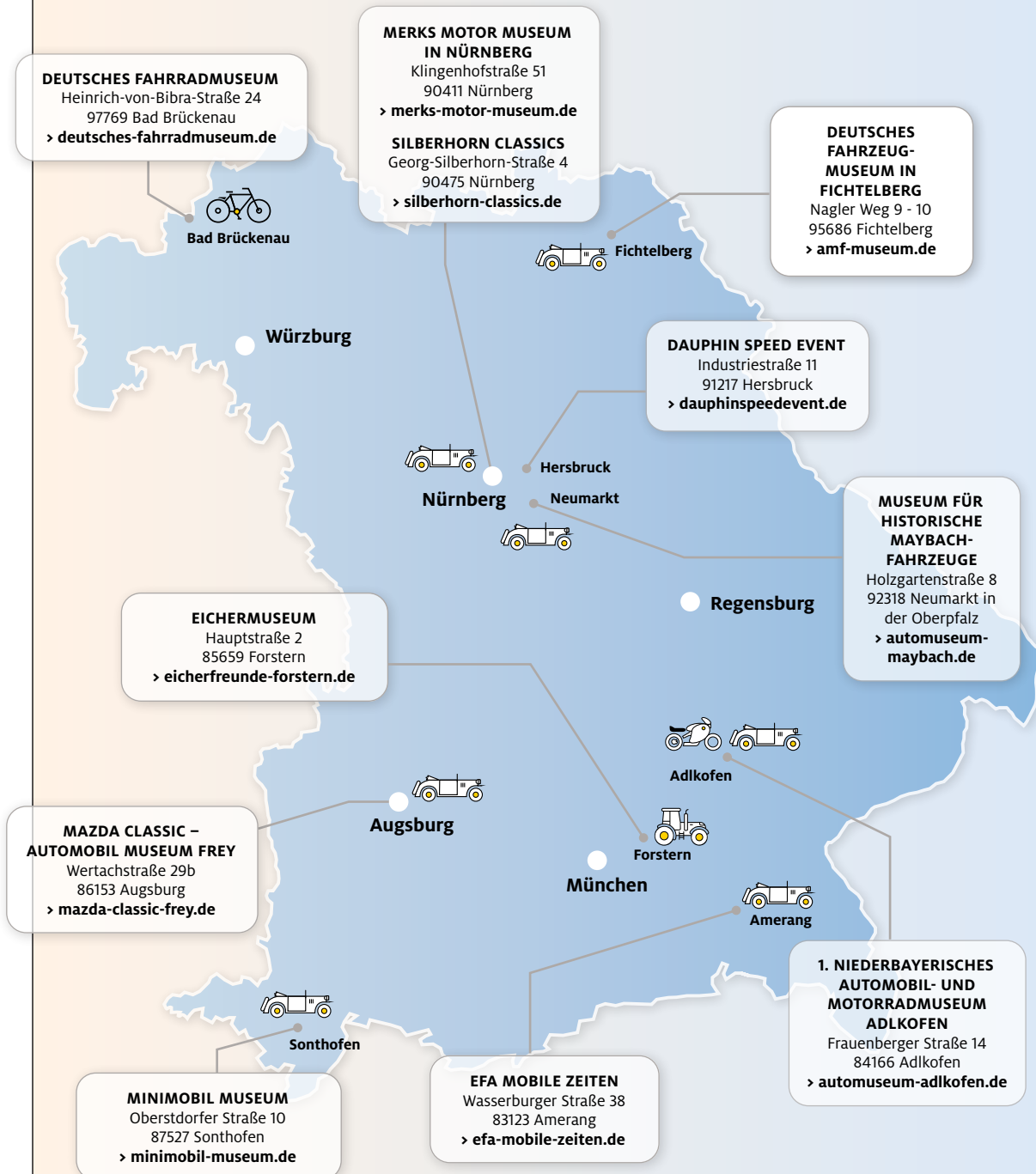
ist Erster Vorsitzender des 1993 gegründeten Eicherfreunde Forstern e.V. und Sohn des Eicher-Mitgründers Josef Eicher

Eicher zählt zu den größten Produzenten von Traktoren



Das Eichermuseum befindet sich am Rand der Ortschaft Forstern und wurde im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Eicher GmbH eingerichtet

Übersicht: Museen und Sammlungen rund um die Mobilität in Bayern



THEMA: Fermentation

Nur ein bisschen zerstreut oder bereits ziemlich vergesslich?

Die Lösung ist näher, als Sie denken.

Nie wurden die Menschen so alt wie heute. Das stellt den menschlichen Körper vor ganz neue Herausforderungen. Nicht alle Organe sind auf dieses Alter vorbereitet! **Doch es gibt einen Baum, der kann Wohlbefinden und Lebensqualität bereits nach kurzer Zeit deutlich verbessern!**

Hört man Ginkgo, denkt man an Klarheit, Fokus, Gedächtnis – und das mit gutem Grund! Seine einzigartigen Wirkstoffe fördern die Durchblutung im Gehirn und schützen Zellen vor Schäden.

Noch immer sind Durchblutungskrankheiten Todesursache Nr. 1! Die Symptome sind sehr unterschiedlich. Manche spüren immer wieder ein leichtes Kribbeln. Andere bemerken einen hohen Blutdruck. Viele Betroffene haben ständig kalte Hände und Füße oder Wadenschmerzen beim Gehen, so dass sie immer wieder stehen bleiben müssen! Durchblutungsstörungen kommen aber auch in der Herzgegend oder im Gehirn vor. Auch altersbedingte Makuladegeneration, Tinnitus oder Demenz sind Folgen minder durchbluteter Gefäße.

Es muss nicht immer harte Chemie sein. Es gibt rein pflanzliche Hilfe aus der Apotheke von Mutter Natur!

Die Traditionsmedizin schätzt

hierbei seit Jahrtausenden die Kraft des Ginkgobaumes. In seinen Blättern – so heißt es – steckt diese Kraft. Daher setzen die meisten Ginkgo-Präparate ausschließlich auf einfach standardisierten Ginkgoblatt-Extrakt. Das ist prinzipiell gut, deckt aber nicht das gesamte Spektrum des Ginkgobaumes ab. Denn Ginkgo biloba hat noch viel mehr zu bieten! Wussten Sie, dass seine Samen – die Ginkgonüsse – eine deutlich längere Heiltradition haben? Die Krux: Sowohl Blätter als auch Nüsse enthalten schädliche Säuren, die in zu hohen Dosen giftig sind und deshalb entfernt werden müssen. Moderne Extrakte bedienen sich hochtechnisierter chemischer Verfahren.

Fermentura® GINKGO DUO+ hingegen setzt auf die sanfte und natürliche Methode der Fermentation. Dieser schonende Prozess reduziert auf natürliche Weise die unerwünschten Ginkgolsäuren und eröffnet zugleich die Entstehung wertvoller neuer Pflanzenstoffe, die in unfermentiertem Ginkgo kaum oder gar nicht vorkommen.

Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten belegen seinen überragenden Nutzen auf den menschlichen Organismus.

Die wissenschaftlichen Arbeiten zu fermentierten Ginkgonüssen zeigen Wirkung bei:

- Husten • Asthma • Bluthochdruck • Antioxidative Wirkung
- Tumoren • Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Blaseninfektionen • Tuberkulose
- Alkoholvergiftungen • Blähungen • Alzheimer- und Demenz-Prophylaxe • Verbesserung des Gedächtnisses
- Altersbedingte Makuladegeneration • Tinnitus • Schaufensterkrankheit (Schmerzen in Unterschenkel oder Beinen)
- Verbesserung der Durchblutung • Gegen kalte Hände und Füße • Diabetes Typ 2

Die wissenschaftlichen Arbeiten zu fermentierten Ginkgoblättern zeigen Wirkung bei:

- Neuroprotektiver Schutz
- Antioxidative Wirkung
- Darmverdauungsfunktion
- Aufbau von Muskulatur: mehr Masse, weniger Fett – weniger Bauchfett • Verbesserung Fettsäureverhältnis
- Schutz vor Schlaganfall

Fermentura® GINKGO DUO+ ist mit keinem anderen Ginkgo-Produkt der Welt vergleichbar! **Denn nur Fermentura® GINKGO DUO+ kombiniert die besonderen Eigenschaften von Ginkgonüssen und Ginkgoblättern – einzigartig aufbereitet durch die Kraft der Fermentation!** Plus die Neurostärker-Vitamine Folsäure und B12 – für noch mehr Nervenleistung!

Erleben Sie diese neue Ginkgo-Ära gleich für sich. Mehr Ginkgo geht nicht.

Unser Tipp:

Leserinnen und Leser dieser Zeitschrift können zum Vorzugspreis Fermentura® GINKGO DUO+ exklusiv hier beziehen.

Sie erhalten eine Monatspackung Fermentura® GINKGO DUO+ mit 30 Kapseln (Nahrungsergänzungsmittel · 15 g (1.330,- € / kg) · Art.-Nr. 179-052-4) zum Vorzugspreis von nur je 19,95 € (UVP: 49,95 €). Angebotspreis nur bei telefonischer Bestellung.

Bestellen Sie Fermentura® GINKGO DUO+ Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr und samstags und an Feiertagen von 8.00 bis 16.00 Uhr unter der Nummer

0 60 95 / 5 32 11 58

(es gelten Ihre Festnetz-/Mobilfunktarife).

Nennen Sie bitte folgende

Vorteilsnummer: 55V.04

Sie erhalten Fermentura® GINKGO DUO+ PORTOFREI und mit 60-tägigem Rückgaberecht. Darüber hinaus geben wir Ihnen auf alle direkt bei AuraNatura® gekauften und bezahlten Produkte eine **365-Tage-Geld-zurück-Garantie!** Sollten Sie mit einem unserer Produkte nicht zufrieden sein, erhalten Sie bei Retoure von diesem den hierfür entrichteten Kaufpreis zurück. **Das ist Kaufen ohne Risiko.**

FRAGEN? www.auranatura.de oder rufen Sie an: Tel.: 0 60 95 / 5 32 11 58

Es gelten unsere Datenschutzerklärung und AGB unter www.auranatura.de. Schriftliche Anforderung möglich. Ihr Vertragspartner: AN Schweiz AG, Leubnerstrasse 6, CH-8280 Kreuzlingen. Druckfehler/Irrtum vorbehalten. Die Lieferung erfolgt aus Deutschland.

Bestehen Sie in Ihrer Apotheke auf das Original Fermentura® GINKGO DUO+ von AuraNatura®.



30 Kapseln (PZN DE: 19635669)
30 Kapseln (PZN AT: 5969438)



SERVICE

Felsenkeller Schwandorf

Bayerns größtes Felsenkeller-Labyrinth befindet sich in Schwandorf in der Oberpfalz. Die 130 bis 500 Jahre alten Keller geben Einblick in die früher weitverbreitete Braukultur und wurden ursprünglich als Gär- und Lagerkeller genutzt. Im Rahmen einer Führung nach vorheriger Anmeldung laden sie zur Erkundung ein, auf Wunsch mit einer individuellen Gruppenführung. Dank ihrer ganzjährigen Öffnungszeiten können sie auch im Winter besucht werden. Insgesamt sind rund 1,5 bis 2 Stunden für einen Besuch einzuplanen, der überwiegende Teil der Keller lässt sich von Erwachsenen aufrecht begehen.

➤ schwandorf.de/Kultur-Tourismus/Felsenkeller-Labyrinth/

FREIZEIT

Winter 2025
Bayern

Winterwandern zum Ochsenkopf

Laut Alpenverein zählt das Winterwandern zu den unterschätzten Wintersportarten. Es ist ohne umfangreiche Spezialausrüstung möglich und dank oftmals bereits gespurter Wanderwege relativ unkompliziert. Im Fichtelgebirge bietet sich zum Beispiel die Wanderung vom Bergwerk Gleissinger Fels bis zum Ochsenkopf-Gipfel an. Sie erstreckt sich auf rund acht Kilometern über 260 Höhenmeter. Auf halber Strecke lädt die Quelle der Warmen Steinach zu einer kurzen Besichtigung ein. Oben können sich die Wandernden im Gipfelrestaurant Asenturm für den Rückweg stärken. Am Startpunkt sind Pkw-Parkplätze vorhanden (gebührenpflichtig). Die nahe gelegene Bushaltestelle erlaubt zudem eine Anreise mit dem ÖPNV.

➤ fichtelgebirge.bayern



Fotos: Thomas Kujat/Stadt Schwandorf; Fichtelgebirge/FrankenTourismus/Hub

Fotos: stocke.adobe.com/rupbilder; stocke.adobe.com/ARochau; stocke.adobe.com/Manfred Herrmann

SERVICE

Raunächte und Perchtenläufe

Als geheimnisvolle Zeit gelten seit jeher die Rau(ch)nächte vom 21. Dezember bis 6. Januar, geprägt vom Aberglauben an böse Geister. Heute lebt die Tradition in Form der Perchtenläufe weiter: Furchteinflößende Gestalten mit Holzmasken und Fellen lärmen nachts durch die Gassen. Besonders im Alpenraum finden die Läufe von der Adventszeit bis zum 6. Januar statt. Bekannt sind vor allem der Kirchseeoner Perchtenlauf (elf Termine, 30.11.25 bis 5.1.26) oder die Raunachtsfeiern im Bayerischen Wald, etwa in Pullman City (26.12.2025) oder in Waldkirchen (5.1.2026). Auf jeden Fall einen Besuch wert!

➤ perchten-kirchseeon.de

➤ bayerischer-wald.de/aktivitaeten/kultur-termin/brauchtum/rauhnaechte-perchten-und-hexen



Rodeln am Chiemsee

Mit seinem beeindruckenden Bergpanorama ist das Chiemsee-Alpenland ideal für einen Winterausflug. Es gibt kaum etwas Schöneres, als an einem sonnigen Wintertag im Chiemsee-Alpenland rodeln zu gehen. Ob mit der Bergbahn oder zu Fuß, oben angekommen, wird jeder mit einer herzhaften Brotzeit in einer der vielen Almen der Chiemgauer und Innentaler Berge belohnt. Und im Anschluss geht es für Groß und Klein auf abwechslungsreichen und kurvigen Rodelbahnen bergab. Ein Spaß für die ganze Familie!

➤ chiemsee-alpenland.de/entdecken/winterurlaub/schlittenfahren-und-rodeln

Pferdeschlittenfahrt im Bayerischen Wald

Gerade im Winter verzaubert der Bayerische Wald seine Besucher: Der Nationalpark gilt als letzter Urwald Europas und bietet Natur pur. Wer etwas ganz Besonderes ausprobieren möchte, den erwartet hier mit einer Fahrt mit dem Pferdeschlitten durch die winterliche Märchenlandschaft ein echtes Highlight. Eingehüllt in kuschelig-warme Decken kann man sich bereits ab zwei Personen durch den verschneiten Wald ziehen lassen – mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis!

➤ pferdeschlittenfahrten-bayerischer-wald.de/





Wolfgang Seibt
vor seinem
Einsatzmittel

Gegen die Zeit – für das Leben

Im April 2025 erreichte Wolfgang Seibt, besser bekannt als „Sam“, einen Meilenstein: seinen 10.000. Einsatz als Notfallsanitäter an Bord des ADAC Rettungshubschraubers „Christoph 20“. Im Interview spricht er über seinen Werdegang und seine Erfahrungen

Interview: Simon Hiller

INTERVIEW

Wie sind Sie zum Beruf des Notfallsanitäters in der Luftrettung gekommen?

Ich habe eine Lehre im Handwerk abgeschlossen und mich danach auf eine ausgeschriebene Stelle im Rettungsdienst beim BRK Bayreuth beworben. Ich war schon als jugendlicher begeisterter Rotkreuzler und bin ehrenamtlich im Rettungsdienst gefahren. Mit Erhalt der Zusage machte ich meine Ausbildung zum Rettungssanitäter. Nach zwei Jahren Tätigkeit wurde eine Stelle am Rettungshubschrauber frei, auf die ich mich beworben habe. Ich durchlief eine Auswahl und wurde daraufhin genommen. Jahre später legte ich ein staatliches Examen zur neu geschaffenen Berufsbezeichnung Notfallsanitäter ab.

Gibt es Unterschiede zwischen der klassischen Arbeit als Sanitäter und der gemeinnützigen ADAC Luftrettung?

Als TC HEMS (Helicopter Emergency Medical Services Technical Crew Member) sind die Aufgaben zweigeteilt: Während des Fluges übernimmt man mit dem Piloten Arbeiten im Cockpit, wie etwa Navigation oder Flugfunk – und am Einsatzort dann die medizinische Versorgung von einem oder mehreren Verletzten oder Erkrankten zusammen mit dem Arzt.

Welche Aspekte haben sich im Berufsbild während Ihrer langen Karriere verändert?

Früher waren wir die sogenannten Pioniere der Luftrettung. Es war viel Aufklärungsarbeit in den Leitstellen, Feuerwehren, Rettungsverbänden, Krankenhäusern notwendig, um von der raschen und dadurch effektiveren schnellen Hilfe zu überzeugen. Heute ist der Einsatz eines Rettungshubschraubers zur normalen Sache geworden. Das Berufsbild hat sich vom Rettungssanitäter zum Notfallsanitäter wiederum enorm geändert. Heute ist es dem Notfallsanitäter erlaubt, in medizinisch gesicherten Situationen bestimmte Medikamente ohne Notarzt zu verabreichen.

Wie verlief Ihr 10.000. Einsatz?

Mein 10.000. Einsatz war wirklich einer der

Einsätze, bei denen es auf eine schnelle medizinische Reaktion und schnellen Transport angekommen ist. Ein etwa 50-jähriger Patient klagte über den Notruf 112 über Brustschmerzen. Die Leitstelle alarmierte daraufhin den Hubschrauber. Der Einsatz ereignete sich im Nachbarleitstellenbereich. Wir diagnostizierten einen akuten Herzinfarkt, versorgten den Patienten und transportierten ihn mit dem RTH schnellstens ins Klinikum Bayreuth. Dort wurde sofort mit einer Herzkatheterbehandlung begonnen und es wurden dem Patienten mehrere Stents eingesetzt. Nach einer Woche konnte er beschwerdefrei wieder nach Hause entlassen werden.

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit im Team?

Wir sind ein wirklich gutes Team. Die Zusammenarbeit zwischen Piloten, Ärzten und Notfallsanitätern funktioniert hervorragend. Wir können uns aufeinander verlassen, und das



Meilenstein erreicht 10.000 Einsätze

trägt auch zur Sicherheit eines Betriebs wie der Luftrettung bei. Und Sicherheit ist das größte Gut bei der gemeinnützigen ADAC Luftrettung.

Was würden Sie dem Nachwuchs gerne mitgeben?

Ich kann nur von mir sprechen, aber der Beruf des TC HEMS ist einer der schönsten, aber auch anspruchsvollsten im gesamten Rettungsdienst. Wer gerne im Team arbeitet und seinen Beruf ernst nimmt, ist jederzeit willkommen.

Machen Sie Ihr Auto winterfit!

Jetzt Termin vereinbaren



**WIR PRÜFEN IHRE
WINTERBEREIFUNG
AUF ZULÄSSIGKEIT**

Die ADAC Prüfzentren in Bayern checken Ihr Fahrzeug auf seine Wintertauglichkeit, unter anderem

- » Bodengruppe, Räder und Reifen
- » Technischer Zustand
- » Beleuchtung und Sicherheit

Infos und Preise

☎ 089 51 95 188 (München)
🌐 adac-pruefzentrum-muenchen.de

0911 95 95 395 (Nürnberg/Fürth)
adac-pruefzentrum.de

ADAC

ADAC Prüfzentren in Bayern



Alle Informationen zu den Leistungen der Prüfzentren erhalten Sie vor Ort in Fürth und München sowie auf den entsprechenden Webseiten. So erreichen Sie die Prüfzentren:

» **ADAC Prüfzentrum München**
Ridlerstraße 35, 80339 München,
T 089 51 95 188
E-Mail pruefzentrum@sby.adac.de;
adac-pruefzentrum-muenchen.de

» **ADAC Prüfzentrum Nürnberg-Fürth**
Alte Reutstraße 115, 90765 Fürth,
T 0911 95 95 395
E-Mail pruefzentrum@nby.adac.de;
adac-pruefzentrum.de

Mobiler Prüfdienst in Bayern



Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Regionalclub, wann der Prüfdienst in Ihrer Nähe ist. Dies ist telefonisch oder online möglich.

» **ADAC Nordbayern**
T 0911 95 95 395
adac-nordbayern.de/mobilitaet/mobiler-pruefdienst

» **ADAC Südbayern**
T 089 51 95 188
adac-pruefzentrum-muenchen.de/mobiler-pruefdienst



Wussten Sie schon?
Der ADAC in Bayern hat über 3,4 Millionen Mitglieder

IMPRESSUM

Herausgeber
Präsidium des ADAC e.V.,
Hansastraße 19,
80686 München,
T 089 767 60,
E-Mail adac@adac.de

Redaktionsleitung
Bettina Engel (V. i. S. d. P.), ADAC
Nordbayern, Äußere Sulzbacher
Straße 98, 90491 Nürnberg;
Miriam Melanie Köhler,
ADAC Südbayern, Ridlerstraße 35,
80339 München

Redaktion
Dr. Simon Hiller (Gesamtkoordination
dieser Ausgabe), Florian Fraunholz,
Bastian Hambalga, Melanie Wels
Produktion
storyboard GmbH,
Wiltrudenstraße 5, 80805 München

Verlag
BurdaVerlag GmbH,
Arabellastraße 23,
81925 München,
T 089 925 00,
E-Mail anfrage@burda.com

Anzeigen
BCN Brand Community Network GmbH,
Arabellastraße 23, 81925 München.
Es gilt die aktuelle Preisliste, siehe
brand-community-network.de
Head of Publisher Management:
Meike Nevermann
Verantwortlich für den
Anzeigenteil: Katja Lickhardt

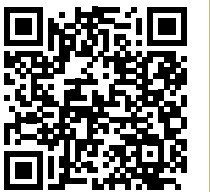
Druck
Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130,
77652 Offenburg, T 0781 84 01,
E-Mail info@burda-druck.de

**Veröffentlichung gem. Art. 8
Abs. 3 des Bayerischen Presse-
gesetzes** Verlag: BurdaVerlag
GmbH, Alleinige Gesellschaf-
terin: Burda Gesellschaft mit
beschränkter Haftung. Deren
alleinige Gesellschafterin:
Hubert Burda Media Holding
Kommanditgesellschaft. Deren
persönlich haftende Gesellschaf-
ter sind Prof. Dr. Hubert Burda,
Verleger, Offenburg, und die
Hubert Burda Media Holding
Geschäftsführung SE.

Fotos: ADAC Südbayern/Heidi Mayer; ADAC Südbayern/Richard Kienberger

Das ist Ihr perfektes Weihnachtsgeschenk!

Mit einem **ADAC Fahrsicherheitstraining**
schenken Sie Ihren Liebsten nicht nur Sicherheit,
sondern auch jede Menge Spaß und Action.



» fahrsicherheitstraining-bayern.de

Jetzt als
Gutschein
bestellen



Nordcap Herren Steppjacke



UVP-Preis 99,-
Personalshop-Preis 19,99
-30% für Sie
€13,99

Herren Steppjacke	
messing	Art.-Nr. 260.653
marine	Art.-Nr. 260.666
blau	Art.-Nr. 260.682

Nordcap Damen Steppjacke



UVP-Preis 99,-
Personalshop-Preis 19,99
-30% für Sie
€13,99

Damen Steppjacke	
beere	Art.-Nr. 260.611
petrol	Art.-Nr. 260.624
orangerot	Art.-Nr. 260.640
schwarz	Art.-Nr. 263.160

30%
**Jubiläums-
RABATT***
auf ALLES!

Der 30% Rabatt* gilt auf unser gesamtes
Sortiment mit Ihrem Gutschein-Code

►► **D30897** ◀◀

Otto Kern 5er Pack Hr. Shirts kurzarm



UVP-Preis 75,-
Personalshop-Preis 29,99
-30% für Sie
€20,99

5er Pack Herren V-Shirts kurzarm	
weiß	Art.-Nr. 242.048
schwarz	Art.-Nr. 246.271

5er Pack Herren Rundhals-Shirts kurzarm	
weiß	Art.-Nr. 242.051
schwarz	Art.-Nr. 246.284

Daniel Hechter 5er Pack Boxershorts



UVP-Preis 39,95
Personalshop-Preis 12,99
-30% für Sie
€9,09

5er Pack Boxershorts	
schwarz	Art.-Nr. 246.718
dunkelblau	Art.-Nr. 246.721
grau meliert	Art.-Nr. 246.734

Chiemsee Herren Polo langarm



UVP-Preis 44,95
Personalshop-Preis 14,99
-30% für Sie
€10,49

Herren Polo langarm	
hellblau	Art.-Nr. 247.681
marine	Art.-Nr. 247.694
oliv	Art.-Nr. 247.708
bordeaux	Art.-Nr. 247.711
grau meliert	Art.-Nr. 247.724

HENSON&HENSON 3er Pack Karo Flanellhemden



UVP-Preis 99,-
Personalshop-Preis 29,99
-30% für Sie
€20,99

3er Pack Karo Flanellhemden	
	Art.-Nr. 249.980

ANZEIGE



www.personalshop.com

1. QR Code scannen
 2. Ihr Gutschein-Code **D30897** wird automatisch eingelöst
 3. Von 30% Rabatt* profitieren
- oder www.personalshop.com besuchen und mit Ihrem Gutschein-Code einsteigen!

Noch mehr Artikel und
Informationen online



UNITED COLORS
OF BENETTON.

NORDCAP

reusch

CHIEMSEE
... und viele mehr

Jacques Britt



Telefonisch bestellen:

0 69/ 92 10 110



*Stattpreise beziehen sich auf unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP). Alle Preise in Euro und inkl. MwSt., zuzüglich Versandkosten: €6,99. Diese Aktion kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.
Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, 14 Tage lang ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag gegenüber der Servus Handels- und Verlags-GmbH schriftlich, telefonisch, per Fax oder per E-Mail an A-6404 Polling in Tirol, Gewerbezone 16, Tel. 069 / 92 10 110, Fax: 069 / 92 10 11 800, office@personalshop.com, zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt ab dem Tag, an dem Sie die Waren in Besitz genommen haben. Senden Sie uns die Ware spätestens 14 Tage nach Ihrem Widerruf zurück. Wir gewähren Ihnen neben dem gesetzlichen Widerrufsrecht eine freiwillige Rückgabegarantie von insgesamt 30 Tagen ab Erhalt der Ware, sofern die Ware sich in ungebrauchtem und unbeschädigtem Zustand befindet. **Impressum:** Servus Handels- und Verlags-GmbH, Gewerbezone 16, A-6404 Polling in Tirol.